

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 08.03.2016  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:35 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53,  
18069 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Peter Jänicke DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Wolfgang Reuter CDU  
Dr. Adelheid Priebe SPD  
Petra Bartels DIE LINKE.  
Henning Holländer SPD  
Marlen Niederle BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Jörg Theska Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Harry Danckert AfD

##### Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West  
Britta Rauscher Ortsamt West

##### Gäste

Matthäus Senator Bau und Umwelt  
Christian Pagenkopf Tief-u.Hafenbauamt  
Silke Wilken Tief-u. Hafenbauamt  
Mike Wiedow Sachgebietsleiter -  
verkehrsbehördliche Aufgaben  
Ralf Petruschka Tief- und Hafenbauamt  
Neuendorf Fa. INROS Lackner

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Susanne Cordes-Arth DIE LINKE. entschuldigt  
Christopher Rein CDU entschuldigt  
Bernd Delor UFR/ FDP nicht anwesend

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016
- 4 Präsentation der Vorplanung zur Umgestaltung Markt Reutershagen / Knotenpunkt/Ulrich-von-Hutten-Straße
- 5 Bericht der Ausschüsse des Ortsbeirates
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 1.Aktualisierung der 4.Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23  
Vorlage: 2011/BV/2304
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortamtsleiters
- 9 Verschiedenes

#### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Herr Jänicke eröffnet die OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 8 Mitglieder anwesend und damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.  
Herr Jänicke gratuliert allen anwesenden Frauen zum Internationalen Frauentag!

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Es gibt keine Änderungswünsche.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016</b>
---

Die Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016 wird einstimmig genehmigt.

<b>TOP 4 Präsentation der Vorplanung zur Umgestaltung Markt Reutershagen / Knotenpunkt/Ulrich-von-Hutten-Straße</b>
---

Herr Jänicke begrüßt für diesen Tagesordnungspunkt als Gäste zahlreiche Vertreter der Stadtverwaltung, u.a. Bausenator Herrn Matthäus sowie von der Planungsfirma INROS Lackner

Herr Neuendorf.

Herr Matthäus drückt als erstes seine Freude darüber aus, dass endlich ein lang gehegter Wunsch der Reutershäger Bürger in Erfüllung gehen kann und die Neugestaltung des Marktes Reutershagen erfolgen kann. Dafür wurden 1 Mio. EUR in die Haushalte für die Jahre 2016 – 2018 eingestellt. Der Baubeginn für dieses „Schmuckstückchen“ mit neuen Bushaltepunkten könnte evtl. noch dieses Jahr erfolgen. In diesem Zusammenhang wird auch ein neuer Verkehrskreisel an der Kreuzung Goerdelerstr. / U.-v.-Hutten-Str. geplant.

Herr Neuendorf (Straßenplaner / Projektleiter bei INROS Lackner) stellt das Projekt mit Hilfe einer Präsentation vor. Die Planung geht von 2 Projektteilen aus:

1. Umgestaltung des Marktes Reutershagen
2. Neuorientierung des Knotenpunktes U.-v.-Huttenstr.

Mit der Umgestaltung des Marktes Reutershagen werden die Haltepunkte für die Busse neu konzipiert, sodass eine Abgrenzung für den eigentlichen Markt erfolgt (auch durch Neupflanzung von Baumreihen, die die abgestellten Busse verdecken sollen). Um den Markt herum führt dann eine Einbahnstraße (C.-Blenkle-Str. / B.-Bästlein-Str.), um den Verkehr zu beruhigen und den Fußgängern mehr Sicherheit zu geben. Die Straßenfläche zwischen Reuterpassage und Markt wird aufgepflastert, um die Marktplatzfläche optisch zu vergrößern und barrierefrei errichtet. Auf dem Markt soll es einen Frischemarkt, Ruhezonen und auch eine neue WC-Anlage geben. Einige der jetzigen Parkplätze werden umverlegt bzw. fallen weg, ein Taxistand und 2 Behindertenparkplätze sind unmittelbar vor den Bushaltepunkten eingeordnet. Im Bereich der W.-Stoecker-Straße sind 3 Fußgängerüberwege geplant. . Hierzu ist jedoch eine Abstimmung mit der Verkehrsbehörde erforderlich.

Der Knotenpunkt U.-v.-Huttenstr. / Goerdelerstr. wird als leistungsfähiger Kreisel mit einem Durchmesser von 40 Metern errichtet. Für die Radfahrer gibt es eine separate Spur, die Fahrbahn in die U.-v.-Huttenstr. soll danach verbreitert einspurig weiterführen.

Von den OBR-Mitgliedern und Bürgern wird die beidseitige und Doppelbushaltestelle auf der W.-Stoecker-Str. kritisch bezüglich der Staugefahr durch den Autoverkehr gesehen. Dies entkräften die Stadtplaner aufgrund von Vorort-Zählungen, ihren Erfahrungen und dem Neubau des Kreisels, welcher einen zügigen und gleichmäßigen Durchfluß des Verkehrs garantieren soll.

Diese und weitere Fragen und Bedenken von Seiten der Anwohner sind zu klären:

- Könnte die Bushaltestelle auf der Marktseite nicht als Bustasche gebaut werden?
- – Antwort: Nein, da zum einen der Platz fehlt und zum anderen die Absenkung des Bordsteins für den Fußgängerüberweg dann nicht gewährleistet ist und ferner die Sicherheit der Fußgänger beim Überqueren der Straße unter Umständen gefährdet wäre..
- Sind Baumfällungen geplant? – Antwort: nur 1-2 Bäume müssen weichen.
- Wie wird ein Zuparken des Marktes verhindert? - Antwort: Im Zweifel werden Poller aufgestellt.
- Sind zusätzliche Ladezonen geplant?
- Welche Materialien werden für die Aufpflasterung benutzt (auch im Hinblick auf die älteren Bürger mit Rollatoren und dass die Schwerlasten diesen Weg zur Anlieferung des „Sky“ befahren)? – Antwort: Es sollen sehr hochwertige Materialien verwendet werden, die weiteren Anregungen werden geprüft.
- Warum hört der geplante Radweg in den anliegenden Straßen ca. 20m hinter dem Kreisel auf und wird nicht weitergeführt? – Antwort: Es gibt aktuell nur die Planung für die Projekte Markt und Kreisel.
- Wieviele Verkehrsschilder werden aufgestellt? – Antwort: So viele wie notwendig!
- Wie ist der Bauablauf?

Herr Pagenkopf betont, dass sich das Tief- und Hafenbauamt den Empfehlungen der Firma INROS Lackner anschließt. Eine konkrete Planung, wann es mit dem Bau losgeht, gibt es noch

nicht. Ferner wird überlegt, ob es nicht günstiger wäre, erst den Kreisel und dann den Markt umzubauen – auch im Hinblick auf die Staugefahr! Konkretere Auskünfte gibt es dann mit der Ausführungsplanung.

Herr Jänicke dankt allen Gästen für ihr Kommen und die Ausführungen. Der Ortsbeirat freut sich, dass dieser Entwicklungsstand erreicht ist und bittet um die weitere Klärung der in der Diskussion genannten Probleme.

#### **TOP 5 Bericht der Ausschüsse des Ortsbeirates**

Es gibt keine Berichte aus den Ausschüssen.

#### **TOP 6 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 6.1 1.Aktualisierung der 4.Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der beruflichen Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 und für den Prognosezeitraum 2018/19 bis 2022/23 Vorlage: 2011/BV/2304**

Das gesamte Informationsmaterial zu dieser Beschlussvorlage wird aufgrund der Kurzfristigkeit erst heute in der OBR-Sitzung an die OBR-Mitglieder verteilt.

Herr Jänicke gibt eine kurze Erläuterung dazu, u.a. dass eine Aktualisierung von Zeit zu Zeit aufgrund der Vorgaben des Ministerium zu erfolgen hat und die 4. Fortschreibung nun für den Planungszeitraum bis 2023 gilt und ferner die Problematik der Behinderten, Migranten und Flüchtlinge mit einschließt.

Für den Ortsbeirat ist diese Vorlage schwer zu beurteilen, deshalb schlägt Herr Jänicke vor, diese zur Kenntnis zu nehmen.

Alle OBR-Mitglieder stimmen dem zu.

#### **TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Schreiber erkundigt sich nach dem Schreiben von Frau Fleischer von „Stadtgespräche“, welches er Herrn Jänicke übergeben hat. Das Magazin „Stadtgespräche“ plant einen Artikel zum Thema „Bürgerbeteiligung“ und bittet den Ortsbeirat bzw. deren Vorsitzenden zu verschiedenen Fragen diesbezüglich Stellung zu nehmen bzw. ein kurzes Interview zu führen. Herr Jänicke verweist darauf, dass im Anschluss dieser OBR-Sitzung die umfangreichen Fragen besprochen und dann beantwortet werden.

Frau Bartels fragt nach der Zuständigkeit für das verschmutzte Grundstück / Grünfläche neben den Müllcontainern von „Sky“.

Klärung erfolgt über das Ortsamt

Herr Reuter schildert die unschöne Situation am Schwanenteich (verschmutzte Fläche an der Nordseite zur Hamburger Str. und die gesperrte, marode Bastion dort). Der frühere Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün versprach vor Jahren, diesen Zustand abändern zu wollen. Was ist daraus geworden?

Herr Wiesner wird diesbezüglich einen Termin mit dem Amt für Stadtgrün organisieren.

Frau König findet die aktuelle Baustelle in der südlichen Goerdelerstr. eine Zumutung, da es zum einen keine Beschilderung über Art und Umfang dort gibt, sich fast täglich die Ausmaße ändern und ferner die Ordnung und Sicherheit in diesem Raum gefährdet ist. Herr Jänicke kann dies bestätigen.

Klärung erfolgt über das Ortsamt

Herr Witt fragt nach, ob es schon einen Termin für den Baustart des Erweiterungsbaus der Kunsthalle gibt, welches Herr Jänicke verneint.

Herr Schreiber befragt Bausenator Herrn Matthäus nach der Verkehrssituation in der Mathias-Thesen-Str. / E-Plus-Schule und ob ein Radweg in naher Zukunft dort vorgesehen ist? Herr Matthäus gibt zur Antwort, dass dies eine Tempo 30-Straße sei und deshalb dort kein Radweg zu bauen ist. Herr Jänicke informiert, dass sich der OBR in naher Zukunft mit dem Thema „Verkehr in der M.-Thesen-Straße“ befassen wird. Eine Vorortbegehung findet am 15.03.2016 statt.

## **TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortamtsleiters**

Peter Jänicke:

- Am 03.03.2016 Teilnahme an der Sitzung des OBR Gartenstadt/Stadtweide, u. a. mit dem Tagesordnungspunkt „Vorstellung Gestaltung A sternweg“. Dort ist eine grundhafte Erneuerung vorgesehen und die dafür notwendige Straßensperrung betrifft auch den OT Reutershagen. Start 2. Halbjahr, die Pläne liegen im OA West zur Einsicht aus.
- Umbau des ehemaligen Gymnasiums zur Flüchtlingsunterkunft: Der umgrenzende Zaun ist nun fast komplett errichtet und der Bauzaun entfernt. Ferner ist die Feuertreppe fertig gestellt. (Realisierung durch KOE).
- Für die Errichtung eines Spielplatzes (Kinder von 6 bis 12 Jahre) im Wohngebiet Krischanweg gibt es derzeit 2 Vorschläge, die zu prüfen sind:
  1. Sportplatz hinter dem „Elbotel“ Fritz-Triddelfitz-Weg
  2. Freifläche in der Kleingartenanlage „Immendieck“ (der Verein wünscht sich allerdings auch Parkplätze für seine Vereinsmitglieder).  
Ein entsprechendes Schreiben wird an das Amt für Schule und Sport und das Amt für Stadtgrün versandt.
- Am 11.03.2016 findet in der Kunsthalle eine Sitzung des Gestaltungsbeirates statt, u.a. wird über die Erweiterung / Neugestaltung des Gebäudes Ernst-Thälmann-Str. 24 beraten. Allerdings ist dieser Teil der Sitzung nicht öffentlich. Herr Jänicke und Herr Holländer nehmen teil.
- Das Fischerfest findet vom 14. bis 17.-06.2016 statt
- Die nächste OBR-Sitzung findet am 12.04.2016 statt. Hierzu soll die Kinderbürgerschaft des RFZ zu einem Gegenbesuch eingeladen werden.

Thomas Wiesner:

- Eine Bürgerin stellt den Antrag, die Thematik „Verschlechterung des Angebotes der RSAG – Linie 25 / Linie27“ auf die Tagesordnung der nächsten OBR-Sitzung zu

nehmen. Sie hat dazu Unterschriftensammlungen durchgeführt.  
Herr Jänicke hat parallel die Sache an die RSAG herangetragen und dort als Antwort bekommen, dass eine Einschätzung zur Sachlage erst nach einer 1/4jährlichen Probezeit erfolgen wird. Aufgrund der Unterschriftensammlung ergeht nochmals ein Schreiben an die RSAG.

- Herr Wiesner informiert über ein Schreiben der Senatoren für Bau und Umwelt (Herr Matthäus) sowie Finanzen, Verwaltung und Ordnung (Herr Dr. Müller) an alle 19 OBRs. Hierbei geht es um die Umsetzung der Unterrichts- und Anhörungsrechte der Ortsbeiräte in den Verfahren zur Erteilung eines Bauvorbescheides oder einer Baugenehmigung.
- Es wird um Vorschläge für den jährlichen „Frühjahrsputz“ gebeten

<b>TOP 9      Verschiedenes</b>
---------------------------------

---

Britta Rauscher